

*Stralsunds schönster Begräbnisplatz ist der St.-Jürgen-Kirchhof*  
**DER ST.-JÜRGEN-FRIEDHOF - EIN GARTENDENKMAL**



*Friedhofslandschaft, Photographie: Volkmar Herre*

Sonnabend, 28. September 2013 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Hainholzstraße

**Führung**

**Dr. Angela Pfennig**

Gartenhistorikerin | Stralsund

**A** Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur  
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379  
Teilnahme: 5 Euro

*Unter den Verbesserungen und Verschönerungen Stralsunds bemerkt man mit Wohlgefallen eine, die das ganze Interesse aller Stralsunder auf sich zieht; es ist die des Knieper-Kirchhofes. Sein Äußeres schon erweckt in einem Jeden, der ihn besucht, ein feierliches Gefühl, und die neuen Anlagen, welche in freundlichen und geschmackvollen Verzierungen gewählt sind, unterhalten eben so angenehm als religiös.*

Sundine, 18. September 1844

Der 1675 an der heutigen Hainholzstraße angelegte St.-Jürgen-Friedhof ist Begräbnisstätte zahlreicher Persönlichkeiten, ohne deren Wirken die Kulturleistungen Stralsunds nicht zu denken sind.

In der gartenkünstlerischen Gestaltung folgt er zunächst der im 18. und 19. Jahrhundert dominierenden Auffassung streng geometrisch gegliederter Anlagen mit Alleen und geschnittenen Hecken. Eine gestalterische Besonderheit ist die Verwendung zahlreicher dendrologisch interessanter Solitärbäume an ausgewählten Standorten. Eine 1913 nördlich der Grabkapellenmauer vorgenommene Friedhofserweiterung folgt in den Gestaltungsansätzen den etwa ab 1900 zunehmend landschaftlich angelegten städtischen Parkfriedhöfen.

Während des Rundgangs werden gartendenkmalpflegerische Aspekte des Umgangs mit dem historischen Friedhof erläutert.